

Buntes Spalier für das Königspaar

Hoengen feiert so ausgelassen Kirmes wie seit Jahren nicht mehr.

SELFKANT-HÖNGEN Vier musizierende Vereine bei zwei Gastbrüderbruderschaften zeigten am Wochenende wieder, was für einen hohen Stellenwert die Kirmes tradition im Selfkant hat. An zahlreichen Hauswänden

und Fahnenstangen in Höngen wehte die Selfkantfahne. Das Königshaus Uwe und Andrea Opinski an der Heerstraße war am Sonntag der Zuschauermagnet.

Uwe Opinski, Fußballtrainer der

F-Junioren des FC Selfkant, hatte sich mit seinen kleinen Spielern eine besondere Aktion ausgedacht. Im Vereinstrikot standen sie Spalier vor dem Königshaus und überreichten der Königin jeweils eine weiße Rose. Die Kegelfreundinnen vom „KC VÜSS“ schlossen sich mit bunten Luftballons an.

Der Festzug mit den befreundeten Schützenbruderschaften aus von St. Sebastianus Saeffelen sowie St. Martini Isenbruch mit ihren Musikanten drehte eine kurze Runde durch den Ort und stoppte danach wieder am Königshaus zur Königsparade. Diese Tradition wollten sich viele Einwohner nicht entgehen lassen.

Die Abende vorher hatte der ganze Ort bereits ausgelassen gefeiert. Die Prunkkirmes im Festzelt am Sportpark eröffnet hatte die Bands Rock Stu und Skartacus am Freitag.

Und auch am Samstag konnte sich der Verein über ein buntes Kirmesreiben mit vielen Besuchern freuen. Insgesamt sahen die St. Johannes Baptist Schützenbruderschaft und das Trommler-, Pfeifer- und Fanfarenkorps Höngen bei hochsommerlichem Kirmeswetter eine Kirmes, wie seit Jahren nicht mehr. (agsb)



Für das Königspaar Uwe und Andrea Opinski hatten sich die Nachwuchsfußballer und die Kegelfreundinnen ein buntes Spalier überlegt.

FOTO: AGSB